

Das Geheimnis der Wunde

Konferenzsprachen
DE/EN

In diesem Forum möchten wir das Geheimnis der Wunde und der Wundheilung aus vier verschiedenen Blickwinkeln betrachten.

Einheit 1

16. September:

Resilienz und Verletzlichkeit

Verwundbarkeit ist eine Voraussetzung für Entwicklung. Sie wird durch eine hohe Resilienz ausgeglichen, die sowohl physische wie emotionale Grenzen schützt. Die Fähigkeit zu heilen verbindet Verletzlichkeit und Resilienz. Wir werden das Geheimnis der Wunde anhand der Mantren des Samariterkurses von Rudolf Steiner und der Parzival-Legende erforschen.

(Rolf Heine)

Einheit 2

17. September:

Unterstützung der Heilungskräfte

Die integrative Wundbehandlung berücksichtigt bio-psychoziale und spirituelle Aspekte. Der Workshop wird die Vielfalt der pflegerischen und therapeutischen Möglichkeiten hervorheben und diese anhand von Beispielen individueller Interventionen detaillierter untersuchen.

(Hermann Glaser)

Einheit 3

18. September:

Heilung körperlicher und psychischer Wunden

Menschen mit emotionalen Verletzungen durch psychische Probleme, ein lebensveränderndes Ereignis oder seelische Traumata durchlaufen einen ähnlichen Prozess wie Menschen mit körperlichen Verletzungen. Wir betrachten die Heilung emotionaler Traumata anhand von Beispielen aus der Psychiatrie. Wir legen besonderen Wert auf die Armut, unter der viele Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen leiden. Wir blicken darauf, wie wir in der Begegnung mit seelisch verwundeten Patientinnen und Patienten innerlich präsent sein, mit ihnen in Kontakt treten und zusammenarbeiten können.

(Sonja van Hees)

Einheit 4

19. September:

Könnten wir heilende Substanz aufbauen?

Ein offener, kreativer Raum zur Reflexion und „Verdauung“ der vergangenen Tage, mit Gesprächen in kleinen Gruppen und einer gemeinsamen Fishbowl-Aktivität.

(Tania Prince)